

Anke Feierabend – Kurzprofil Seminare

Aktuelle Angebote 2025 – in Präsenz oder online durchführbar

**Tagesseminare für Pflege- & Betreuungskräfte, Angehörige, im Palliativ-/ Hospizbereich
Tätige, im musischen Bereich Tätige, Therapeut:innen, Heilpraktiker:innen,
Entscheider:innen im Gesundheitswesen, Führungskräfte und Interessierte**

Seminar 1: Aktives Musizieren bei Demenz - Licht im Meer des Vergessens Musik als Hilfe in der Begleitung von Menschen mit Demenz Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Musik ist ein wundervolles und zudem das einzige Mittel, mit dem auch schwer an Demenz erkrankte Menschen noch erreicht werden. Um dieses große Potenzial nutzen zu können, benötigen die Begleitenden Kompetenzen, die ihnen den Zugang zu den Kranken ermöglichen. Durch den gezielten Einsatz von Musik lässt sich manche festgefahrene Situation im Betreuungsalltag entschärfen, aber auch ganz beiläufig zaubert Musik ein Lächeln in ein zuvor verschlossenes Gesicht. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Musik im Pflegealltag gezielt zur Freude und Entspannung der Betroffenen einsetzen können und sich selbst damit die Arbeit erleichtern.

Seminar 2: Prävention statt Resignation - Demenz abwenden Wie ich mich und andere vor Alzheimer schütze und mancher Betroffene sogar geheilt werden kann

Die Alzheimer-Krankheit bildet mit 70 % die größte Gruppe der Demenzerkrankungen und gilt als unheilbar. Die Zahl der Kranken nimmt stetig zu. Doch sind wir ihr wirklich schicksalhaft ausgeliefert? Nein, sagt die jüngste wissenschaftliche Forschung. In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über die wesentlichen Faktoren, die zur Erkrankung führen und wie man ihr entgegenwirkt. Sie werden durch die kompakt vermittelten Präventions- und Interventionsmaßnahmen darin geschult, im Pflege- und Betreuungsalltag, aber auch im privaten Umfeld Betroffene und Angehörige kompetent zu beraten und wirksam einzugreifen – und profitieren letztlich auch persönlich von dem Wissen, das Sie hier erwerben.

Seminar 3: Musik in der Sterbe- und Trauerbegleitung Frieden schenken mit Musik Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

In diesem Seminar lernen Sie, wie und wann Sie Musik segensreich in schweren Lebenslagen einsetzen können. In der Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen gelangen wir immer wieder an Grenzen – Reden hilft dann nicht mehr weiter oder stört sogar. Victor Hugo fasste es sehr treffend in folgende Worte: *"Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist."* Sie wirkt in besonderem Maße friedentiftend und tröstend, wenn es gelingt, die passende Musik zu finden und zur richtigen Zeit anzubieten.

Seminar 4: Briefe am Lebensende - Was ich Dir noch sagen wollte Briefe als friedentiftendes Mittel am Lebensende

In diesem Seminar werden Sie zu dem Engel, der die heilsame Zusammenkunft zweier Menschen herbeiführen kann. Häufig kommt es vor, dass sich Sterbende danach sehnen, einen Menschen wiederzusehen, zu dem der Kontakt abgebrochen ist. Es ist unerheblich, ob dem Kontaktabbruch ein Streit vorausgegangen war oder ob die Beziehung einfach eingeschlafen ist. Der Sterbende benötigt Hilfestellung, damit sein Wunsch sich erfüllen kann. Briefe sind ein wunderbares Mittel, um solche Kontakte wiederherzustellen. Dabei ist jedoch einiges zu beachten, damit die Schriftstücke zum gewünschten Ziel führen.

Seminar 5: Sterbefasten – Über den freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit bis zum Tod (FVNF)

Menschen, deren Leben sich dem Ende neigt, hören häufig ganz von sich aus auf, Essen und Trinken zu sich zu nehmen. Doch auch Schwerkranke können diesen Weg wählen. Begleitende stehen dann vor einer Situation, die eine Menge Fragen aufwirft. Zum einen sind es solche, die unserem natürlichen Empfinden entspringen, dass wir einen Menschen doch nicht einfach verhungern und verdursten lassen können. Zum anderen stellen sich rechtliche Fragen, z. B.: Darf ich dem Wunsch des zu Betreuenden nachkommen, oder mache ich mich damit sogar strafbar? Und wie begleitet man einen Menschen adäquat, der nichts mehr isst und trinkt? Das Grundlagenwissen zu diesem nicht alltäglichen Thema vermittelt dieses Seminar und räumt mit Vorurteilen und Fehleinschätzungen auf.

Seminar 6: Was uns den Schlaf raubt – überraschende Ursachen und Lösungswege

Schlaf ist lebensnotwendig und eine wesentliche Voraussetzung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Schlafstörungen gehören jedoch zu den häufigsten gesundheitlichen Beschwerden in der Bevölkerung. Die Zahl der betroffenen Erwerbstätigen ist so hoch, dass fast die Hälfte regelmäßig müde am Arbeitsplatz sitzt. Doch was hindert uns am guten, erholsamen Schlaf? Wussten Sie, dass Schlafmangel ein erhebliches Demenzrisiko birgt? Und was können wir tun, damit die Schlafräuber keinen Zutritt mehr zu unserem Schlafzimmer haben? In diesem Seminar gebe ich Antworten, die teilweise überraschen werden und über das allgemein Bekannte hinausgehen. Ich erläutere auch, warum Schlafmittel keine Lösung sind und warum wir an manchem Morgen gerädert aufwachen, obwohl wir eigentlich lange genug geschlafen haben. Lassen Sie sich überraschen!

Seminar 7: Pflegeeinrichtungen behaglich gestalten - Zu Hause im Heim Pflegeeinrichtungen fantasievoll gestalten für mehr Behaglichkeit und Lebensqualität

Menschen, die pflege- und betreuungsbedürftig werden und ihr behagliches Zuhause verlassen müssen, um dauerhaft in einer Senioren-/ Pflegeeinrichtung zu leben, leiden nicht nur unter dem Verlust ihrer bisherigen Eigenständigkeit, sondern insbesondere auch unter dem Zurücklassen der vertrauten Umgebung. Darum ist eine möglichst persönlich gestaltete Umgebung in ihrem neuen Zuhause elementar, jedoch keineswegs selbstverständlich.

Dieses Seminar bietet eine Fülle von Anregungen für die fantasievolle Gestaltung von Häusern der Pflege und Betreuung. Auch architektonisch wenig fantasievolle Gebäude können mit überschaubaren finanziellen Mitteln in behagliche Lebensräume verwandelt werden. Zudem dienen die hier gezeigten Maßnahmen der leichteren Orientierung von Menschen mit demenziellen Beeinträchtigungen.

Seminar 8: Gestaltung des Sichtfeldes Bettlägeriger - An der Decke Workshop zur sinnes-anregenden Gestaltung des Sichtfeldes Bettlägeriger

Im zentralen Sichtfeld bettlägeriger Menschen befindet sich zu einem Großteil der Zeit die Zimmerdecke über ihrem Bett. Diese wird bislang jedoch nur selten genutzt, um sie für die Menschen darunter anregend zu gestalten. Für das Gesamtfinden der immobilen Menschen, insbesondere mit einer Demenz, ist jedoch eine sinnesanregende Umgebung von zentraler Bedeutung, da sie selbst nicht mehr die Möglichkeit haben, für stimulierende Erfahrungen zu sorgen.

Der Deckenbereich bietet großartige Gestaltungsspielräume – diese werden wir in diesem Workshop erkunden. Er vermittelt Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten, wie der Bereich über dem Bett in einen Spielplatz für die Sinne verwandelt werden kann. Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, wenn wir unser erstes Mobile basteln

Seminar 9: Auffrischkurse für Betreuungskräfte

Fortbildungen – mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten nach Bedarf
für Mitarbeitende in der Betreuung nach § 53c und § 45b SGB XI
(auch als 2-tägige Fortbildung mit 16 UE)

Diese Fortbildungen (z. B. mit Schwerpunkt „Musik in der sozialen Arbeit“) dienen der Vertiefung gerontopsychiatrischer Themen, dem fachlichen Austausch, der Reflexion der täglichen Arbeit anhand von Fallbeispielen, der Erweiterung des Betreuungsangebotes und dem Austausch bewährter Methoden und Angebote.

Die Seminare basieren auf neuesten Erkenntnissen der Demenzforschung sowie langjähriger Tätigkeit in der Begleitung alter, bedürftiger Menschen. Es verbindet praxiserprobtes Wissen und lösungsorientiertes „Handwerkszeug“ mit der Stärkung der Persönlichkeit der Teilnehmenden – Qualitäten, die sich im Betreuungsalltag nachhaltig bewähren.

Seminar 10: Sexualität in Senioren- und Pflegeeinrichtungen

Behutsam und souverän im Umgang mit sexuellen Bedürfnissen
pflegebedürftiger Menschen

Dieses Seminar gibt Aufschluss über die Sexualität im Alter, bei Pflegebedürftigkeit und körperlichen Behinderungen. Es klärt auf über Fragen, die meist ungestellt und somit auch unbeantwortet bleiben und berücksichtigt die unterschiedlichen persönlichen Voraussetzungen der Betreuenden.

Sie erhalten Einblick in den überaus sensiblen Bereich der sexuellen Bedürfnisse Ihrer Schützlinge. Das Seminar beleuchtet ein Tabu, das bei näherer Betrachtung ungeahnte Möglichkeiten einer achtsamen Intimbegleitung birgt und zeigt Wege für einen würdevollen Umgang damit auf. Dieses Wissen schenkt Ihnen Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit diesem sensiblen Thema.

**Meine Seminare lassen Raum für Kreativität auf dem Seminar-Spielfeld
und verbinden praxiserprobtes Wissen und lösungsorientiertes "Handwerkszeug"
mit der Stärkung der Persönlichkeit der Teilnehmenden –
Qualitäten, die sich in jedem Berufs- und Familienalltag bewähren.**

**Alle Fortbildungen werden gezielt für die jeweilige Zielgruppe angeboten und sind in
Weiterbildungseinrichtungen, Firmen, Schulen wie auch als Inhouse-Schulungen,
z. B. in Senioreneinrichtungen, durchführbar.
9.00 - 16.30 Uhr entsprechen 8 UE.**

***Bei Bedarf stelle ich gegen Aufpreis
die notwendige Präsentationstechnik zur Verfügung.***

Eine ausführliche (Inhalts-)Beschreibung der einzelnen Seminare erhalten Sie auf Anfrage.